



Laura

29. Dezember 2008

3900 g

50 cm

Seit meiner Geburt bist du mein Halt, Herr.
Vom ersten Tag an, hast du für mich
gesorgt.
Psalm 71,5

Rundbrief Nr. 32

Martin & Anja Teubert
a/c 39
40000 Sumy
Ukraine
Tel. : 00380972364789 (Martin)
00380671265302 (Anja)
Skype: mteubert
Mail: amteubert@gmx.net

Sumy, den 15. Februar 2009

Liebe Freunde,

ich (Anja) habe es ja bis zum letzten Moment angezweifelt, daß wir tatsächlich ein kleines Mädchen bekommen würden. Die ganze Schwangerschaft und auch die Tage um die Geburt waren so ganz anders verlaufen als bei Jenny, Lena und Melissa. Aber am 29. Dezember um 3:25 Uhr war auch mir völlig klar, daß wir eine kleine Laura und keinen Andrej bekommen hatten. Und wir freuen uns sehr über unseren kleinen Schatz. Mit einer recht kurzen und lehrbuchreifen Geburt und einer sehr netten Ärztin hat Gott uns noch ein ganz besonderes Geschenk gemacht. Ich hatte doch recht Angst, es könne wieder eine schwere Geburt werden wie es bei Jenny und Melissa der Fall war.

Mittlerweile ist Laura schon fast 7 Wochen alt und unser Familienalltag hat sich gut eingespielt. Unsere drei „Grossen“ sind auch jetzt noch sehr begeistert von „ihrem“ Baby. Meine Mutter war für 2 Wochen bei uns, um ihr jüngstes Enkelkind kennen zu



lernen und uns in den ersten Wochen zu helfen. Wir hatten eine sehr schöne Zeit miteinander.

Jungschar

Die Jungschargruppe am Samstagnachmittag war im Herbst Martins Sorgenkind. Es kamen oft nur 2-3 Kinder trotz eines Einzugsgebietes der Gemeinde von 110000



Einwohnern. Jetzt scheint sich was zu tun. Mittlerweile kommen um die 10 Kinder. Und auch bei den Leitern hat Martin bemerkt, daß sie neu motiviert sind und sich voll einsetzen.

Es fehlt ihnen vor allem an Erfahrung und Schulung. Zur Zeit ist Martin dabei, sich mit jedem einzeln zu treffen, um sie zum einen besser kennen zu lernen, aber auch ein offenes Ohr für sie zu haben. Die Lebensgeschichten, die da zum Vorschein kommen, sind oft traurig. Mitte März möchte Martin mit ihnen zu einem

Jungscharkurs in einem Vorort von Kiew fahren.

Noch gut 3 Monate Jungschar liegen vor uns, und dann hoffen wir, viele der Kinder in den



Sommerfreizeiten wieder zu sehen.

Seit einigen Wochen begleitet Martin auch einen Mann aus der Gemeinde regelmäßig in ein Kinderheim ca. 30 km südlich von Sumy. Dort sind einige der Kinder entwicklungsverzögert. Sie leben ländlich mit einigen Nutztieren und erlernen handwerkliche Dinge. Bei vielen ist absehbar, daß sie nie auf eigenen Beinen werden stehen können.

Gesundheit

Viele haben nach Martins Gesundheit gefragt. Die Symptome der Borreliose sind leider noch vorhanden, aber es gab keine Verschlechterung. Die 3-wöchige Antibiotikatherapie liegt lange hinter ihm. Wir haben von einigen Rundbrieflesern Tips erhalten, was man noch tun könnte, die wir nun ausprobieren. Eventuell wird Martin im April auch die Möglichkeit haben, in Deutschland zum Arzt zu gehen. Dann findet nämlich in....

Oldenburg...

ein großer Missionskongress statt, zu dem unsere hiesige Partnermission ihn schickt. So wird er vom 7. - 21.4. in Deutschland und vermutlich auch kurz in der Schweiz sein und eventuell auch den einen oder anderen von Euch sehen. Ich werde mit den Kindern zuhause bleiben, denn es sind keine Ferien.

Kinder

Jenny gefällt es nach wie vor gut in der Schule und erwähnt regelmäßig, welchen der 7 Jungs in ihrer Klasse sie dann mal gedenkt zu heiraten. Einmal meinte sie ganz traurig, das ginge ja leider nicht, da wir Eltern uns ja

nicht verständigen könnten, da wir kein Russisch könnten. Seufz! Für so schlecht hatten wir unser Russisch eigentlich nicht gehalten!!! Aber noch haben wir ja viel Zeit, bis das endgültig entschieden werden muß ☺!!! Zur Zeit lernen unsere Mädels fleißig Verse, die sie am 8. März, dem Tag der Frau, bei einer Feier für die Mamas aufsagen werden.

Ganz besonders...

möchten wir Euch noch ein anderes Anliegen ans Herz legen. Vor wenigen Tagen ist der 16-jährige Sohn von unseren amerikanischen Kollegen Kim und Herb Burkett an einer doppelseitigen Lungenentzündung hier im Land gestorben. Das war ein großer Schock für alle. Bitte denkt doch an die Eltern und die 3 Geschwister.

Anfrage:

Im Camp werden noch sehr viele Wolldecken benötigt. Falls jemand von Euch Wolldecken hat, die er nicht mehr braucht und gerne abgabe, würden wir uns sehr freuen. Sie können bei unseren Eltern (R. Küpper, Adresse siehe Fußzeile; I. Teubert, Schönenbachstr. 10, CH - 4153 Reinach) abgegeben werden.

Gebetsanliegen

Dank

- Gute Ärztin für Anja (Vorsorgen & Geburt)
- gute schnelle Geburt einer gesunden Tochter
- positive Entwicklung in der Jungschar

Bitte

- Ausheilen der Borreliose bei Martin
- Deutschlandreise im April von Martin
- Anja und Kinder alleine in Sumy
- Trost für Familie Burkett nach dem Tod ihres Sohnes/Bruders
- Jungscharleiter
- Einsätze im Kinderheim

**Martin, Anja, Jenny, Lena,
Melissa & Laura.**

Bankverbindung

D: DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
A: RLB OÖ Nr. 2675700 BLZ 34000
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D - 32278 Kirchlengern
Mail: ro.kuepper@web.de



Bankverbindung

D: DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
A: RLB OÖ Nr. 2675700 BLZ 34000
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D – 32278 Kirchlengern
Mail: ro.kuepper@web.de

Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D – 32278 Kirchlengern
Mail: ro.kuepper@web.de